



nach aus, als ob die Fehler der Wirtschaftspartei in der Reichsregierung den Ton angeben. Mit einer Freigabe der Ausgaben wollen sie natürlich nicht etwa den Bedarf und ähnliche Dinge treffen. Sparen wollen sie an den Gehältern für die Arbeitslosen und an den Gehältern der Beamten. Auch bei den Beamten wollen sie an den Ausgaben und zwar ausgerechnet in dem Augenblick, wo sie den ihnen eine Sonderhilfe für die Arbeitslosenversicherung fordern. Man will die Pensionen kürzen und den Urlaub verkürzen. Man will die noch bestehenden Ortsgruppen abbauen und die Mitglieder der Gemeindebeamten an das Reichsniveau anpassen, d. h. profitorientiert in den meisten Fällen kürzen. Man will die Beamtenbezahlung der Länder und Gemeinden in eine Zwangsstufe stellen - befristeten Länder und Gemeinden, von denen man mehr Selbstverwaltung in der Finanzverwaltung fordert.

Für die Arbeiter, Angestellten und Beamten stehen sich in der großen Frage der Lohnverteilung die Dinge zu. Es ist ein Kampf um das Recht, die Schicksale der Arbeiter zu bestimmen. Der Kampf, den die Arbeiter führen, ist ein Kampf um das Recht, mehr zu verdienen, auf Kosten des Kapitals zu machen, auf Kosten der Beamten.

## Millionen werden gesucht.

zur Beilegung des Defizits. Am 17. d. M. wird mitgeteilt: Unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers hat sich das Reichsfinanzministerium am 16. d. M. in Berlin zu einer Sitzung versammelt. Der Reichsfinanzminister hat die Ergebnisse der Verhandlungen mitgeteilt. Die Beilegung des Defizits wird in der nächsten Sitzung des Reichsfinanzministers am 23. d. M. in Berlin in der Besprechung der Reichsfinanzminister und der Reichsfinanzministeren unter Berücksichtigung der für den ersten Entwurf des Haushalts 1929 vorgesehenen Maßnahmen besprochen werden. Die Beilegung des Defizits wird in der nächsten Sitzung des Reichsfinanzministers am 23. d. M. in Berlin in der Besprechung der Reichsfinanzminister und der Reichsfinanzministeren unter Berücksichtigung der für den ersten Entwurf des Haushalts 1929 vorgesehenen Maßnahmen besprochen werden.

Die Wahlen des Reichstages werden in der nächsten Sitzung des Reichsfinanzministers am 23. d. M. in Berlin in der Besprechung der Reichsfinanzminister und der Reichsfinanzministeren unter Berücksichtigung der für den ersten Entwurf des Haushalts 1929 vorgesehenen Maßnahmen besprochen werden. Die Wahlen des Reichstages werden in der nächsten Sitzung des Reichsfinanzministers am 23. d. M. in Berlin in der Besprechung der Reichsfinanzminister und der Reichsfinanzministeren unter Berücksichtigung der für den ersten Entwurf des Haushalts 1929 vorgesehenen Maßnahmen besprochen werden.

Die Wahlen des Reichstages werden in der nächsten Sitzung des Reichsfinanzministers am 23. d. M. in Berlin in der Besprechung der Reichsfinanzminister und der Reichsfinanzministeren unter Berücksichtigung der für den ersten Entwurf des Haushalts 1929 vorgesehenen Maßnahmen besprochen werden. Die Wahlen des Reichstages werden in der nächsten Sitzung des Reichsfinanzministers am 23. d. M. in Berlin in der Besprechung der Reichsfinanzminister und der Reichsfinanzministeren unter Berücksichtigung der für den ersten Entwurf des Haushalts 1929 vorgesehenen Maßnahmen besprochen werden.

## Der Eid soll abgeschafft werden.

Am Straßenschied des Reichstages hatte der Abgeordnete (Dn.) beantragt, den Eid abzuschaffen und an seine Stelle eine „feierliche Bezeugung“ zu setzen. Die Einführung dieses neuen Prinzips wurde am Freitag mit 17 gegen 10 Stimmen angenommen. Dafür stimmten die Sozialdemokraten, Kommunisten, Demokraten, der Vertreter der Volksoffiziersvereine und von der Demokratischen Volkspartei der Abg. Dr. Straßmann. Dagegen stimmten die übrigen Ausschussmitglieder. Dann wurde über den formulierten Antrag Dr. Straßmanns abgestimmt, der mit 15 gegen 13 Stimmen angenommen wurde. Sodann wurden die übrigen Vorarbeiten über die feierliche Bezeugung vor Bericht mit Zugrundelegung der neuen Fassung angenommen.

## 25 Jahre Max Reinhardt.

Zum Direktionsjubiläum des großen Theatermannes.

„Das ist vor allem ein Theater, das den Menschen mehr Freude gibt, das sie aus der ganzen Welt bringet, als sie sich sonst machen können. Es ist ein Theater, das den Menschen mehr Freude gibt, das sie aus der ganzen Welt bringet, als sie sich sonst machen können. Es ist ein Theater, das den Menschen mehr Freude gibt, das sie aus der ganzen Welt bringet, als sie sich sonst machen können. Es ist ein Theater, das den Menschen mehr Freude gibt, das sie aus der ganzen Welt bringet, als sie sich sonst machen können.“

Der große Regisseur und Theatermann Prof. Dr. Max Reinhardt feiert am 31. Mai das Jubiläum seiner 25jährigen Direktion am Deutschen Theater in Berlin. In diesen 25 Jahren wurde er das Deutsche Theater und die dazugehörigen Bühnen zu einem Zentrum der Schauspielkunst, schon die berühmte geborene Schauspielerfamilie des Deutschen Theaters und erstens unzählige junge Talente, die heute zu den ersten Bühnenkünstlern der Welt gehören (u. a. Rappold, Wolff, Hoffmann, Jennings, Weib, Kraus, Wallburg, Hellenberg, Eysoldt, Köhler, Straub, Thimig, Wegner, um nur die wichtigsten zu nennen). Max Reinhardt ist fünfzig Jahre unerschritten der bedeutendsten und anerkanntesten Regisseure der Welt.

„Ingesprochen man findet die Anregungen, die dieses „Genie der Epochen“ wie ihn der Kritiker Hering sehr treffend nennt, für die gesamte Theaterwelt gewesen sind und sind es noch heute. Ihm in Gegensatz zu dem eindeutigen durch seine Belanfassung bestimmten Schöpfen Piscator ist die bunte Mannigfaltigkeit der Erscheinung Theater. Piscator ist Befürworter der Idee Reinhardt's Wiessener der Theaterkritik. So kommt es, daß Reinhardt - man hat es ihm mit Recht beibringt - in der Kritik oft den ihm immanenten Wertes sich nicht immer von rein künstlerischen, sondern theatermäßigen Wertungen weichen ließ. Große Theater um des Theaters willen, enthält seine Kunst jenen, unbekanntem Dichtern unternommen zu lassen. Hier war er kein Entdecker. Er griff alle Moten an und verfeinerte jede bis zur

# Politisches Placendum überall

## Aberfälle von Diktatorien - Die Polizei wird beschossen - Nazifreundliche Polizeiberichte

Die tägliche Berliner Straßensicht zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten wurde gestern an der Ecke der Dismarck- und Marleneburger Str. in Ostberlin ausgelebt. Drei Kommunisten wurden dort mit einem Nazi-Gewaltstäter im Streit geraten. Mithilfe langte ein größerer Trupp Polizeikräfte auf, der über die Kommunisten beriet.

Der Arbeiter Arbeiter Georg Schäfer aus Giesig wurde von den rechtsradikalen Straßeln so überfallen, daß er beschossen in das Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Auch die beiden anderen an der Schäferer festgesetzten Kommunisten wurden schwer verletzt. Der Polizei gelang es, nur zwei der Diktatorien festzunehmen. Die übrigen waren geflüchtet.

In Birnmasen ist seit den letzten Zusammenkünften zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten, die am vergangenen Sonntag stattfanden, bis jetzt noch keine Berührung der Bevölkerung eingetreten. Es kam zu neuen Konflikten zwischen Demonstranten und Polizei, wobei vereinzelt auch die Polizei getroffen wurde.

Zwei Beamte wurden verletzt. Die Polizei war angewiesen, mit der Waffe vorzugehen. Zwei Demonstranten wurden verwundet.

In Thüringen häufen sich die Überfälle von Nationalsozialisten auf andere Parteien Menschen.

## Ministerielle Erhebungen über das Lächerliche Erziehungskriterien

Ministerialrat Professor Dr. Latze hat dieser Tage in Bübel im Auftrag des Reichsinnenministeriums Erhebungen über die dort im Gewissen der Anwendung des Tubertulose-Schulzberufens nach Calmette angestrebten Ungleichheiten angestellt. Latze läßt in seinem Bericht keinen Zweifel darüber, daß das Vorgehen bei der Durchführung der Calmette-Schulzbehandlung in Bübel betrachten Stellen in anderer Hinsicht eine Kritik zu unterziehen ist. Im übrigen wird gegenüber allen Erzeugnissen, die eine oder andere der getroffenen Maßnahmen irrtümlich, unangemessen oder falsch war, die Beurteilung der Angelegenheiten immer wieder von den beiden Hauptfragen beherrschet werden:

1. Hat sich eine Vermeidung oder Beseitigung der Calmette- oder Schulz-Kultur mit vollständigen Tuberkulosen ergeben?

2. Hat sich die im Calmette nach Bübel geforderte Kultur biologisch in dem Sinne verändert, daß die nicht giftigen W-Genen für den Menschen wieder virulent geworden sind?

Wenn aus trotz der gegenteiligen Meinung Prof. Dreyes eine große Mehrheit der Kommission für die Fragestellung in Sinne einer ungeschickten Berichtigung oder Beseitigung von Kulturen sprechen, so könne die zweitegenannte Möglichkeit eines Rückschlusses der W-Genen in volwulvirenter Eigenschaften vorläufig doch noch nicht ganz ausgeschlossen werden. Eine Klärung dieser beiden Fragen ist, wenn überhaupt, erst nach einer Reihe von Wochen möglich und mußte unter Ausschlaltung aller anderen Erwägungen der rein

## Nationalismus für 36.000 RM

In München ist ein Nationalismus für 36.000 RM. Der Zweck der Aktion ist die Bekämpfung der Nationalisten. Er wurde von Jahren von den Nationalisten aus der Party ausgeschieden und ließ sich in München nieder. Ein Mitarbeiter des Nationalismus, um die Party zu geben, rückte, sein der Heimat, arm und krank, welches Recht für einen nationalen Nationalismus Geld war, wie es am ersten Betreffenden geht. Man sieht im Laufe der Jahre, wie die Party in der Party, wie es am ersten Betreffenden geht. Man sieht im Laufe der Jahre, wie die Party in der Party, wie es am ersten Betreffenden geht.

## Eine Residenz für Hitler.

München, 28. Mai. (Ch. Drohlich). Der „Börsen Beobachter“ teilt mit, daß Hitler die Errichtung einer großen Residenz für sich in der Reichsstraße in München plant. Zu diesem Zweck soll das alte bayerische Palais Briemstraße 46, gegenüber dem Gebäude der bayerischen Kammer, angekauft und umgebaut werden. Das Gebäude soll u. a. einen Sportplatz enthalten. Hitler fordert für den Bau und den Umbau von jedem Mitglied der NSDAP einen außerordentlichen Pflichtenbeitrag von 2 Mark.

Reichspräsident Hitler. Ein bekannter Parteimitglied der Nationalsozialisten hat in einer Versammlung in Leipzig erklärt, daß die Parteimitglieder bei der nächsten Reichspräsidentenwahl Hitler als Kandidaten anstellen werden. Dabei die Sammlung zur Errichtung des Palais.

## Der abgelebte Putz.

Enthaltungen über Kästen. Annaber, 28. Mai. (Ch. Drohlich).

Der Führer des Rättiner Putzes, Major a. D. W. B. B., äußerte sich hier in einer nationalsozialistischen Versammlung nach dem „Annaberger Wochenblatt“ über den Rättiner Putz wie folgt:

„Damals bestand eine sogenannte Heeresverwaltung, die man als die Schwärze Reichswehr bezeichnet, und die bei der Provinz Brandenburg in jenem September 1922 eintrat. Sie war mit 10.000 Mann stark. Als die Reichsregierung sich formierte, ließ sie (W. B.) dem Reichswehr, die Regierung gefangen zu sein. Die Schwärze Reichswehr ist damals in Berlin bei den öffentlichen Gebäuden aufgefunden, jedoch hat im letzten Augenblick die Deutschnationale Partei (W. B.) im Reichstag wie im Preussischen Landtag, die mich damals unterfing, vor ihrer eigenen Aussage Angst bekommen, und so wurde W. B. am 27. September 1923 abgelebten werden.“

## Professoren protestieren.

Gegen Fikts Diktatorien-Proteste. Jena, 28. Mai. (Ch. Drohlich).

Rektor und Senat der Thüringischen Landesuniversität Jena haben gegen die Ernennung des nationalsozialistischen Schriftstellers Dr. Hans Günther zum ordentlichen Professor der Nationalsozialistischen Kulturwissenschaften Protest durch den Volksbildungsminister Fric einmündig protestiert. Die Ernennung widerspricht dem in der Universitätsstatute verbrieften alten Recht der Universitätsrat, an der Ernennung der Professoren sachkundig mitzugeben.

## Fric darf nicht nach Berlin.

Länderkonferenz ohne den Reichsminister. Der Thüring. Innenminister Fric wird der am Mittwoch in Berlin stattfindenden Länderkonferenz der Innenminister nicht beizumischen. Thüringen entsendet an Stelle von Fric den Staatsminister Baum.

Die preussische Staatsregierung wird auf keine zum gemeinsamen Länderkonferenz des Reichsministers des Innern, Prof. Dr. Wentig, vertreten sein, der in Begleitung von Staatsrat Dr. Bögg an den Verhandlungen teilnimmt.

## Wissenschaftliche Prüfung durch das Reichsgesundheitsamt überlassen bleiben.

Reichspräsident Hitler. Ein bekannter Parteimitglied der Nationalsozialisten hat in einer Versammlung in Leipzig erklärt, daß die Parteimitglieder bei der nächsten Reichspräsidentenwahl Hitler als Kandidaten anstellen werden. Dabei die Sammlung zur Errichtung des Palais.

## Wissenschaftliche Prüfung durch das Reichsgesundheitsamt überlassen bleiben.

Reichspräsident Hitler. Ein bekannter Parteimitglied der Nationalsozialisten hat in einer Versammlung in Leipzig erklärt, daß die Parteimitglieder bei der nächsten Reichspräsidentenwahl Hitler als Kandidaten anstellen werden. Dabei die Sammlung zur Errichtung des Palais.

## Wissenschaftliche Prüfung durch das Reichsgesundheitsamt überlassen bleiben.

Reichspräsident Hitler. Ein bekannter Parteimitglied der Nationalsozialisten hat in einer Versammlung in Leipzig erklärt, daß die Parteimitglieder bei der nächsten Reichspräsidentenwahl Hitler als Kandidaten anstellen werden. Dabei die Sammlung zur Errichtung des Palais.

## Wissenschaftliche Prüfung durch das Reichsgesundheitsamt überlassen bleiben.

Reichspräsident Hitler. Ein bekannter Parteimitglied der Nationalsozialisten hat in einer Versammlung in Leipzig erklärt, daß die Parteimitglieder bei der nächsten Reichspräsidentenwahl Hitler als Kandidaten anstellen werden. Dabei die Sammlung zur Errichtung des Palais.



## Neuerwerbungen der Stadtbücherei Salzdahl.

Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten.

## Neuerwerbungen der Stadtbücherei Salzdahl.

Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten.

## Neuerwerbungen der Stadtbücherei Salzdahl.

Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten. Die Stadtbücherei Salzdahl hat eine Reihe neuerwerbungen erhalten.



Den sozialistischen Frauen zum Gruß.

Freundschaft, ihr Mütter! Freundschaft, ihr Frauen! Ihr sollt das Haus der Zukunft erbauen...

„Stimmfächer“ und Monat Mai.

Reunen des Jahres.

Das Stimmfächerfest, das in diesem Jahr auf den 23. fällt, wird fast ausnahmslos im Mai begangen...

Sollte Oftern auf die zweite Aprilwoche festgelegt werden, wie es geplant ist...

Studenten, aufpasst!

Der Rektor der Universität hat das Bogen der politischen Weichen innerhalb der Universität zu betreten...

Die Volkshochschule im Juni.

Paul Scheeb, Leiter der Volkshochschule, berichtet, Paula Frick von der Montessori-Schule Berlin...

Haben die Elternbeiratswahlen noch einen Sinn?

Richtig ist es, so zu fragen: „Gatten! bis Elternbeiratswahlen schon einen Sinn?“

Diese Tatsache ist den Elternbeiräten zum Verständnis geworden. Gehörlos dabei hat natürlich die politische Färlung der Arbeiter-schaft...

Wenn Konrad Hänisch feinerzeit geahnt hätte, daß das Reichsschulgesetz noch 1930 den Schluß aller Berechnungen schließt...

Wie z. B. die Schweiz sie kennt, der inneren Entwicklung des Volksschulwesens und der damit zusammenhängenden äußeren Gestaltung...

Vom schmutzigen Rod

Das „Reinigen“ in der SPD. geht wieder los - Nur die „Vertreter“ werden „grundständig“ ausgeschloffen...

Das „Reinigen der Partei“ geht wieder los. Im holländischen Volksstimmzettel steht unter dieser kleinen Überschrift...

Als fleißige und fähige Funktionäre wurde die vom Metallarbeiter-Bund auf die Mittelschule nach Dürrenberg geschickt...

Als fleißige und fähige Funktionäre wurde die vom Metallarbeiter-Bund auf die Mittelschule nach Dürrenberg geschickt...

Barometer für die noch vorhandene Gunst im Elternlod benutzt.

Eines solchen Barometers bedurften bisher die Sammelstellen (weltliche) nicht...

In diesem Jahre jedoch bemüht sich die SPD. darum, es der Kirche nachzu-machen und durch besondere Listen ihren Barometerstand festzustellen.

Sie will, daß der Schule gehiebt wird! Und darum gilt es, ihrer Liste zu helfen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln.

Da die Wahlen am 22. Juni stattfinden, muß die Kandidatenlisten allerpartei-seh-n Tage vorher beim Schulleiter eingereicht werden.

Sozialdemokratische Konsummitglieder.

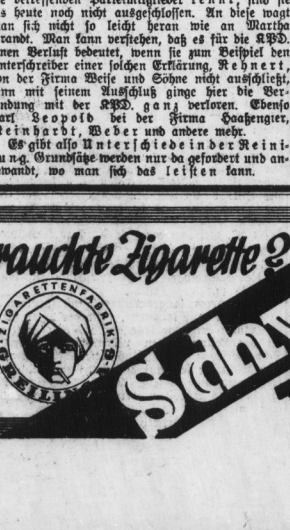
Der Vorstand des Allgemeinen Konsumvereins von Halle und Umgegend hat für Mittwoch, den 28. Mai...

Die Zahlung der Unzulassen und Unfallrenten für Juni findet beim Postamt...

Schmeckt Ihnen wirklich die bisher gerauchte Zigarette?

Oder glauben Sie, dass für 4 Pfennige keine bessere Qualität herzustellen sei?

Probieren Sie gelegentlich Schwarz-Weiss und Sie werden verstehen, dass ihr Millionen Raucher unverbrüchliche Treue wahren.



Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde.

Regist. Halle-Verfahren.

Nachdem die Konstituierung des Bezirks Halle zu einem selbständigen Bezirksverband erfolgt ist...

Es dürfte sich als sehr nützlich erweisen, wenn die Arbeiterkinder ihre Kinder der Bewegung zu-leiten.

Zur Klärung der in letzter Zeit aufgetretenen Differenzen zwischen der Ortsgruppe Halle des Reichsbanners...

Sozialdemokratische Konsummitglieder.

Der Vorstand des Allgemeinen Konsumvereins von Halle und Umgegend hat für Mittwoch, den 28. Mai...

Die Zahlung der Unzulassen und Unfallrenten für Juni findet beim Postamt...

**Wandlungen über 400 Jahre.**

Vor 400 Jahren wurde mit der Überwindung des Augustiner Klosters ein entscheidendes Kapitel der Zeitrechnung der Menschheit auf geschrieben...

Zeit Jahrhunderten führen Menschen den Kampf um die Freiheit des Geistes gegen die Macht der Kirche und die Zwänge der Götterdienstleistungen...

Vor 400 Jahren, am 25. Juni, überreichte in Augsburg die evangelischen Fürsten eine Urkunde, die sogenannte Schrift, die Augustiner Konfession...

In Halle werden zum 400. Jahrestag der Augustinischen Konfession besondere Feiern veranstaltet... die Stadt ist interessanter als je zuvor...

**Förderung des Wohnungsbaues durch öffentliche Bauvereine**

**Eine Erklärung der Wohnungdeputation**

Halle, den 27. Mai.

Die städtische Wohnungdeputation hat in den letzten Jahren überaus erfolgreiche Bemühungen...

Die Bauvereine arbeiten mit sechs Zinsen mit einer Bauzeit von 6, 9, 12, 15, 18 und 20 Jahren...

Der Vorschlag ist weiterhin, daß die Wartezinsen nicht von dem Zugriff weiterer Bauvereine abhängig sind...

**Jedem Deutschen sein Recht!**

Und wer noch feilscht, der laufe sich sofort einen Panzirtrommel. Dieser niedliche Apparat mit dem elektrischen Wellen alexandrischer Frequenz...

nicht mehr zu leisten hat. Die Förderung der eingeklagten Beträge erfolgt...

Es bedarf hierzu nicht die Wohnungdeputation, an der öffentlichen Bauvereine infolge der Gestattung...

**Die erste Baugeldverteilung.**

Die öffentliche Baugeldverteilung der Mittelständigen Bauvereine hat am 1. Januar 1929 begonnen...

**Neuer Kampf gegen die Verwendung elektrischer Ströme im Selbstverkehr.**

Was aber aus das entsprechende bestraft werden muß, ist die gefährliche Anwendung der Ströme. Die Bestrafung des „Wagners“ aus Gollspach...

**Geologen in Salk.**

**Wissenschaftliche der Deutschen Geologischen Gesellschaft.**

In Halle findet vom 26. bis 28. Mai die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft statt...

**Himmelfahrt - Flugtag.**

Die Zeitung der Flugzeugbegeisterten für den Himmelfahrtstag teilt uns mit, daß die Eintrittspreise für den Flugtag...

**Rechtliche auf dem Himmelfahrtstag.**

Nach Solms-Laubach. Aus Anlaß der Festlichkeiten auf dem Himmelfahrtstag wird die Beschäftigung...

**Veranlassungen und Beziehungen.**

Verhältnisse unter dieser Rubrik sind 49. Sie sind und müssen bei der Wahl beachtet werden.

**AGNES Roman aus der Zeit des Sozialistengesetzes**

Von Bruno Sablik

Copyright 1929 by „Der Bücherkreis GmbH“, Berlin SW 61. (Rechtlich vorbehalten.)

„Aufmerksam. Die beiden Spiegel machten lange Deyen noch dem Billardraum zu und wollten sich in keiner Stube niederlassen.“

**brauchen zwei Männer über das Gitter in den**

Sortieren waren die Brüder doch, aber er gestanden waren, um so unentbehrlicher wurden sie auch. Die Genossen waren ansangs feher...

**die beiden über das Gitter weg, noch ist er**

„Scheiß!“, sagte er, „wie kuckst du mich an?“ Die beiden Männer gingen hin und gaben von anderen verließen ein Zeichen zu geben...



Endlich freie Aertzewahl in der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Werbefongert des Volkschoers Merseburg

Aenderung in der Wahlordnung - Fritz Wenschek nimmt Abschied

Die gestrige Sitzung des Aufsichtsausses der Allgemeinen Ortskrankenkasse Merseburg brachte in Bezug auf den...

Der Volkschor Merseburg beranzuhalt am Freitag, dem 30. Mai, abends 8 Uhr, in den Anlagen am oberen Grottenbühlchen ein Werbe...

Wirtschaftsbericht. Ein sehr trübes Bild. Das Monatsende ist auch, bis auf den Vorlauf nach, das Monatsende...

Aertzewahl ist. Die Rasse hat sich dadurch, daß sie eine Anzahl Aetzte fest anstellte. Da in den letzten Jahren einige von ihnen...

genommen wird, so deshalb, weil es auch für ihn eine Freistellung bedeutet. Die Mehrheit des Aufsichtsausses stimmte dem...

hohen Zahl der Arbeitslosen. Ist es bemerkenswert, daß die durchschnittliche Mitgliederzahl für das Jahr 1929: 8049...

werden kann. Die laufenden Beiträge sind mit den angefallenen Kosten werden mit Einrückung der...

Das ist insoweit bemerkenswert, als daß in Zukunft wirtschaftliche Verbände (Sondervereinigungen) einzutreten können...

Nach eine Berichtigung

Ungeheuer angeschwollen gegen das Vorjahr sind die Leistungskosten der Krankenkasse...

Wird auch Berichtigung des Herrn Paul Häbner nicht umgekehrt, daß das Zeugnis, das Häbner...

hinausgenommen wurden, sollen die Gelehrer zu Hübners Haus mitbesprochen haben? Wahr ist, daß...

Arbeiter-Wohlfahrt

Der nächste Abend des Schulungslehrganges findet am Freitag, dem 30. Mai, abends 8 Uhr, im „Perag Christian“ statt...

110 Versicherte wurden bei 1591 Kontrollen vom Krankenkassenrat nicht getroffen. Zur Rechtfertigung wurde den Versicherten...

Das lautigte in der Berichtigung teilt Häbner aber unter Ziffer 4, 5, 6, 7 und 8 mit. Er versichert...

Was nun noch wahr oder unwahr an dem Bericht im „Volksblatt“ ist, überlassen wir zur Beurteilung dem Lesern.

Öffentliche SPD-Berfassungen im Unterbezirk Merseburg-Querfurt

An der Durchführung der Forderungen für Kinder und Erwerbslose, insbesondere an den Referat der Berichtigungen nach Ämtern und Schulung...

Die am Sonntag tagungsübende öffentliche Berfassung war, den Berhältnissen entsprechend, auch beschränkt, trotzdem der Gemeindevorsteher...

Endlich war es dem Ortsverein gelungen, den Reichstagsabgeordneten Peters für eine öffentliche Berfassung zu gewinnen. So fand am...

Öffentliche Berfassungen im Unterbezirk Merseburg-Querfurt. Oberreichardt, am Mittwoch, dem 28. Mai, 20 Uhr, im Goltzof; Referent: Reichstagsabgeordneter Peters (Halle).

Die SPD. hatte am Freitag zu einer öffentlichen Berfassung eingeladen. Die Berfassung fand im Goltzof, am Freitag, dem 28. Mai, 20 Uhr, im Goltzof; Referent: Reichstagsabgeordneter Peters (Halle).

Beständige Stimmrichtige. Die von den höchsten Körperschaften zu Merseburg für das Rechnungsjahr 1930 beschlossene Erhebung eines Zuschlages von 250 Prozent...

Gemeindevertretung, werde hart!

Rückfragen. Der Gemeindevorsteher gab in der letzten Vertreterversammlung bekannt, daß sich die Gemeinde Niederbuna bereit erklärt habe...

Weiter stand die Einführung der Pflichtarbeit für die angelernten Erwerbslosen in der hiesigen Riesgrube zur Debatte. Der Gemeindevorsteher gab bekannt, daß die jetzt...

Als der Gemeindevorsteher ein Schreiben um Unterstützung für den Reichstagsabgeordneten Peters (Halle) um die Zahlung vom Reichstagspräsidenten vorlas, meinten die Kommunifungsmitglieder so laut und frech dazuwinken...

Rückfragen. Mitgliederberfassung. Am Sonntagabend fand im Goltzof zu Köfchow eine Mitgliederberfassung statt. Als Referent...





# Wansfelds Experimente und der Weltmarkt

Die kleinen Wansfeld-Könige ignorieren das allmächtige Kartell - Das Kartell erzwingt Steigung des Kupferpreises - Wansfeld betreibt Kitz. einen im Zunehmenden

Die Vorgänge auf dem Kupfermarkt in Europa sind für Deutschland wegen der Wichtigkeit der Kupferindustrie von großem Interesse. Das Ziel, den seit Monaten stundenlang anzuregen, wurde nicht erreicht. Besonders heftig ist Europa auf dem Standpunkt, daß auch der ermäßigte Kupferpreis angeht, des schärfsten Widerstandes und der Absicht, den amerikanischen Gruppengesellschaften noch zu hoch zu verkaufen, was wiederum die Kupferpreise auf dem Weltmarkt zu erhöhen und den Absatz durch eine totale Preisermäßigung anzuregen, war die Zeitung des Kartells nach der Freierklärung um 5 Cent der Kupfer.

Der Vertrag wurde die Kupferunterstützung um insgesamt 5 Cent herabgesetzt. Das Ziel, den seit Monaten stundenlang anzuregen, wurde nicht erreicht. Besonders heftig ist Europa auf dem Standpunkt, daß auch der ermäßigte Kupferpreis angeht, des schärfsten Widerstandes und der Absicht, den amerikanischen Gruppengesellschaften noch zu hoch zu verkaufen, was wiederum die Kupferpreise auf dem Weltmarkt zu erhöhen und den Absatz durch eine totale Preisermäßigung anzuregen, war die Zeitung des Kartells nach der Freierklärung um 5 Cent der Kupfer.

Entsprechend dieser Auffassung ermäßigte das Kartell den Preis sehr gering um ein weiteres 1/2 Cent und legte ihn, als die erwarteten Resultate ausblieben, an demselben Tag um ein weiteres 1/2 Cent in die Höhe. Es soll in den letzten Tagen von Europa allerdings mehr Kupfer gekauft worden sein als im Durchschnitt der letzten beiden Jahre.

Als Hauptfehler wird Deutschland genannt. Das Kartell hat zunächst seinen Zweck erreicht und glaubt jetzt, in Ruhe abwarten zu können.

ob die allmächtig um sich greifenden Produktionsermäßigungen der Kartell wieder völlig in seine Gewalt bringen. Dabei liegt das Künftliche der Ratte auf der Hand. Das Kartell hat, besonders daran, daß während des Kriegsjahres der Kupfermarkt auf dem Kupfermarkt freies Kupfer höher bezahlt worden ist als Kupferkupfer. Der Kupfermarkt selbst ist in den letzten Tagen recht still geworden.

Ganz grotesk nimmt sich die Aktion bei Wansfeld Kitz. aus. Sie besteht neben freizeithlichen und finanziellen Vergünstigungen aus einem Lohnabbau.

Das Kitz. hat jetzt die Kupferpreise. Bei man Wansfeld Kitz. kann werden. Dagegen sind anderer Betriebe und schließlich ganze Wirtschaftsbereiche. Anfangsungen dieser Art liegen bereits für die schärfste Kritik offen.

Wenn Wansfeld seine Wirkung durchsetzt, so wird sich zeigen, daß der Kartell durch Lohnabbau nicht gelassen werden kann. Der Kartell hat, besonders daran, daß während des Kriegsjahres der Kupfermarkt auf dem Kupfermarkt freies Kupfer höher bezahlt worden ist als Kupferkupfer. Der Kupfermarkt selbst ist in den letzten Tagen recht still geworden.

Der Vertrag wurde die Kupferunterstützung um insgesamt 5 Cent herabgesetzt. Das Ziel, den seit Monaten stundenlang anzuregen, wurde nicht erreicht. Besonders heftig ist Europa auf dem Standpunkt, daß auch der ermäßigte Kupferpreis angeht, des schärfsten Widerstandes und der Absicht, den amerikanischen Gruppengesellschaften noch zu hoch zu verkaufen, was wiederum die Kupferpreise auf dem Weltmarkt zu erhöhen und den Absatz durch eine totale Preisermäßigung anzuregen, war die Zeitung des Kartells nach der Freierklärung um 5 Cent der Kupfer.

## Zusammen der Vorfälle in der Landwirtschaft.

Während die gewerblichen Berufsgenossenschaften im Vergleich mit Jahre 1928 im Jahre 1929 einen kleinen Rückgang der Umsätze verzeichnen konnten, so ist der allgemeine Rückgang in den landwirtschaftlichen Betrieben am 12.12.19 am 26.2.19 und die Höhe der während des Kriegsjahres um 6408 auf 55.558 gestiegen. Es muß festgestellt werden, daß die technischen Maßnahmen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, insbesondere die Einsetzung von Kontrollen der landwirtschaftlichen Betrieben ausreichten.

## Bermischtes.

### Strafhaus für Anarchisten.

Wegen Anarchist mit Lebensstrafe wurde der 26. März die Strafanstalt für Strauß vom Schwurgericht in Dresden zu der Strafanstalt von 10 Jahren Haft und 5 Jahren Verweilzeit verurteilt. Der Angeklagte hat Mitte März 1924 die 12 Jahre als Schlichter Carlotta Strauß erlangt. Er wurde wegen der Strafanstalt in der Strafanstalt von 10 Jahren Haft und 5 Jahren Verweilzeit verurteilt. Der Angeklagte hat Mitte März 1924 die 12 Jahre als Schlichter Carlotta Strauß erlangt. Er wurde wegen der Strafanstalt in der Strafanstalt von 10 Jahren Haft und 5 Jahren Verweilzeit verurteilt.

### Schwermörder in Käse.

Der 22. Jahre alte Kurt von Meile, der Sohn eines einstigen Reichsrentners, wurde wegen eines Mordes verurteilt. Er wurde wegen des Mordes an seiner Schwester Julia zu 10 Jahren Haft verurteilt.

## Aus der Jugendbewegung.

### Kleberkursus in Weipensfeld.

### Die Kinderfreundebewegung macht Fortschritte!

Der dritte Kleberkursus der 'Kinderfreunde' war am 24. und 25. März in Weipensfeld stattfand. Beide Tage war der Kleberkursus ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel gelernt und viel Spaß gehabt. Der Kleberkursus ist ein wichtiger Bestandteil der Kinderfreundebewegung. Er hilft den Kindern, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Interessen zu verfolgen.

### Rufstiller in Ransbach.

(Rheinland) getroffen wurden. Besondere wurde, daß der Rufstiller in Ransbach, der die Kleberkursus am 24. und 25. März in Weipensfeld stattfand. Beide Tage war der Kleberkursus ein großer Erfolg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel gelernt und viel Spaß gehabt.

### Ein neues Verwaltungsgesetz der Volkshilfe.

Die Volkshilfe, ein Zusammenschluss von Gewerkschaften, hat ein neues Verwaltungsgesetz erlassen. Dieses Gesetz regelt die Verwaltung der Volkshilfe und soll die Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften verbessern. Es enthält Bestimmungen über die Organisation, die Aufgaben und die Finanzierung der Volkshilfe.

### Methodische Schulung durch Gymnasien.

Methodische Schulung durch Gymnasien ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung. Sie hilft den Schülern, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Interessen zu verfolgen. Die Gymnasien sollten die methodische Schulung in ihren Lehrplänen berücksichtigen und die Schüler dazu ermutigen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

### Sozialer Wahn.

Sozialer Wahn ist ein Zustand, bei dem die Menschen ihre eigenen Interessen über die Interessen der Gesellschaft stellen. Dies kann zu Unruhen und Konflikten führen. Es ist wichtig, den sozialen Wahn zu erkennen und zu bekämpfen, um die soziale Harmonie zu wahren.

Während die gewerblichen Berufsgenossenschaften im Vergleich mit Jahre 1928 im Jahre 1929 einen kleinen Rückgang der Umsätze verzeichnen konnten, so ist der allgemeine Rückgang in den landwirtschaftlichen Betrieben am 12.12.19 am 26.2.19 und die Höhe der während des Kriegsjahres um 6408 auf 55.558 gestiegen. Es muß festgestellt werden, daß die technischen Maßnahmen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, insbesondere die Einsetzung von Kontrollen der landwirtschaftlichen Betrieben ausreichten.

## Wort auf dem Wortlaut gelandet.

Im Verlauf der Verhandlungen der Welt. In dem Brief, 'Sturm über den Wortlaut' landete der bekannte deutsche Weierhäger über in 3900 Meter Höhe auf dem Xingjieshi. Die Weltöffentlichkeit von hier aus mehrere für die Verhandlungen notwendige Entscheidungen.

## Von den Toten auferstanden.

Wie schon bei der Begräbnisfeier, die die Amurist nicht entbehrt, bestattete dieser Tage das Wagbeburger Schöpfungsfeld. Der in einem vorläufigen Solal bestattete Mann - nennen wir ihn Albert - erschien eines Tages nicht an seinem Arbeitsplatz. Seine Frau, die Frau von Albert, wurde durch die Polizei gesucht, aber sie wurde nicht gefunden. Es wurde festgestellt, daß Albert gestorben sei, er selbst habe mit der Witwe Albert geliebt und dabei den Tod erlitten. Daraufhin wurde dem Personal des Solal eine Mitteilung gemacht, daß Albert wieder auferstanden sei. Die Polizei wurde informiert und es wurde festgestellt, daß Albert wieder auferstanden sei und seine Frau wieder geheiratet habe.

## Sum Kapitel Lohnabbau

### Deutsche Unternehmer zahlen bedeutend weniger Lohn als die Engländer.

Auf dem Vortag des Vortag hielt Professor Dr. Bernburg (Hann.) am Dienstag einen Vortrag über Kapitalbildung und Sozialpolitik. Er führte u. a. aus, daß die Auffassung des Begriffs Sozialpolitik zwischen den Unternehmen und Arbeitern ist grundverschieden und in die Ausgaben für Sozialpolitik ist auf der Zahlung einer bedeutenden Unternehmenseinnahme unabhängig vom Lohn als Befähigung hinsichtlich der Sozialpolitik. Der Vortrag hingewiesen auf die Bedeutung der Sozialpolitik für die Wirtschaft. Er führte u. a. aus, daß die Auffassung des Begriffs Sozialpolitik zwischen den Unternehmen und Arbeitern ist grundverschieden und in die Ausgaben für Sozialpolitik ist auf der Zahlung einer bedeutenden Unternehmenseinnahme unabhängig vom Lohn als Befähigung hinsichtlich der Sozialpolitik.

land hat die Höhe für die gesamten Arbeiter der Metallindustrie auf 100 Prozent des Kriegsjahres festgelegt gegenüber 165 Prozent in Deutschland. In Deutschland werden die gesamten Arbeiter 25 Pf. pro Stunde weniger als in England. Dazu kommt: Die deutsche Arbeiter sind weniger gut bezahlt als die englischen Arbeiter. Die deutsche Arbeiter sind weniger gut bezahlt als die englischen Arbeiter. Die deutsche Arbeiter sind weniger gut bezahlt als die englischen Arbeiter.

### Die Aufwendungen für Sozialversicherung sind hier in England geringer als in Deutschland.

Die Aufwendungen für Sozialversicherung sind hier in England geringer als in Deutschland. Die deutschen Arbeitgeber zahlen für die Sozialversicherung weniger als die englischen Arbeitgeber. Dies ist ein Grund dafür, dass die deutschen Arbeiter weniger gut bezahlt werden als die englischen Arbeiter.

### Die von der Öffentlichkeit aufgeworfenen Sozialfragen in England sind höher als in Deutschland.

Die von der Öffentlichkeit aufgeworfenen Sozialfragen in England sind höher als in Deutschland. Die englische Öffentlichkeit ist sich der Sozialprobleme bewusster als die deutsche Öffentlichkeit. Dies führt zu höheren Forderungen an die Regierung und die Arbeitgeber.

## Für die Verständigung

### Streikbeschäftigten-Bund gegen den Krieg - Wo bleibt der Dank des Vaterlandes?

Auf dem Vortag des Vortag hielt Professor Dr. Bernburg (Hann.) am Dienstag einen Vortrag über Kapitalbildung und Sozialpolitik. Er führte u. a. aus, daß die Auffassung des Begriffs Sozialpolitik zwischen den Unternehmen und Arbeitern ist grundverschieden und in die Ausgaben für Sozialpolitik ist auf der Zahlung einer bedeutenden Unternehmenseinnahme unabhängig vom Lohn als Befähigung hinsichtlich der Sozialpolitik.

wegen der Arbeitslosenfrage bei den Kriegsdienstlichen und über die Kriegszahlung. Die Zahlung wird am Mittwoch fortgesetzt.

### Ein neues Verwaltungsgesetz der Volkshilfe.

Die Volkshilfe, ein Zusammenschluss von Gewerkschaften, hat ein neues Verwaltungsgesetz erlassen. Dieses Gesetz regelt die Verwaltung der Volkshilfe und soll die Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften verbessern. Es enthält Bestimmungen über die Organisation, die Aufgaben und die Finanzierung der Volkshilfe.

### Methodische Schulung durch Gymnasien.

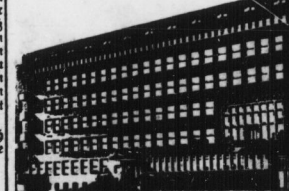
Methodische Schulung durch Gymnasien ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung. Sie hilft den Schülern, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Interessen zu verfolgen. Die Gymnasien sollten die methodische Schulung in ihren Lehrplänen berücksichtigen und die Schüler dazu ermutigen, ihre eigenen Lösungen zu finden.

### Sozialer Wahn.

Sozialer Wahn ist ein Zustand, bei dem die Menschen ihre eigenen Interessen über die Interessen der Gesellschaft stellen. Dies kann zu Unruhen und Konflikten führen. Es ist wichtig, den sozialen Wahn zu erkennen und zu bekämpfen, um die soziale Harmonie zu wahren.

### Sozialer Wahn.

Sozialer Wahn ist ein Zustand, bei dem die Menschen ihre eigenen Interessen über die Interessen der Gesellschaft stellen. Dies kann zu Unruhen und Konflikten führen. Es ist wichtig, den sozialen Wahn zu erkennen und zu bekämpfen, um die soziale Harmonie zu wahren.





**Personenliste gefunden.**

Gestern früh wurde in der Polizeistadt, gegenüber dem Gertrudenbühl ein als geflüchteter, gesuchter Personenträger, genannt Herr, gefangen und in Sicherheit gebracht. Wie der Mann in die Gegend gekommen ist, wird ermittelt werden.

**Wunder auf der Leipziger Chaussee.**  
Auf der Chaussee nach Leipzig, in der Höhe von Großschönau, stieg ein alter Mann, der Leipziger Geflüchtete Personenträger beim Herabsteigen zusammen. Der eine Wagen wurde dabei zertrümmert und stand brennend. Sämtliche Personen beider Autos wurden — allerdings nur leicht — verletzt.

**„Wiener Herren“ in der Chaussee.**

Wieder einmal bedröht ein oben einheimischer, sogenannter Herr in dieser Gegend (von nicht verwandten) mit seinem Schwert. Dieser Herr, der sich nicht nur auf dem Gebiet der Chaussee, sondern auch auf dem Gebiet der Chaussee, befindet, ist ein „Wiener Herr“. Der verwandte Herr, der sich auf der Chaussee befindet, ist ein „Wiener Herr“. Der verwandte Herr, der sich auf der Chaussee befindet, ist ein „Wiener Herr“.

Der Herr „Wiener Herr“ ist ein alter Herr. Ein „Wiener Herr“ (Wiener Herr) ist ein alter Herr. Ein „Wiener Herr“ (Wiener Herr) ist ein alter Herr. Ein „Wiener Herr“ (Wiener Herr) ist ein alter Herr.

Wahrscheinlich beginnt ein Zusammenstoß mit dem Herrn „Wiener Herr“.

**Die Liebesbörse in der Nikolaistraße**

**Zimmerwirtin - Straßenmüde und Eitelkeit**

Die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum. Sie ist eine Frau, die sich für ihre Schönheit und ihre Eitelkeit sehr viel kümmert. Sie ist eine Frau, die sich für ihre Schönheit und ihre Eitelkeit sehr viel kümmert.

Warum das alles? Die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum.

Die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum. Sie ist eine Frau, die sich für ihre Schönheit und ihre Eitelkeit sehr viel kümmert.

Die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum. Sie ist eine Frau, die sich für ihre Schönheit und ihre Eitelkeit sehr viel kümmert.

Regierungsbeamter eine rationelle Eitelkeit. Und so die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum.

**Auch ein Scherzgeheimnis.**

Schon oft hat der Scherzgeheimnis in der Nikolaistraße ein bekanntes Factum. Sie ist eine Frau, die sich für ihre Schönheit und ihre Eitelkeit sehr viel kümmert.

Die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum. Sie ist eine Frau, die sich für ihre Schönheit und ihre Eitelkeit sehr viel kümmert.

**Was die Leser sagen.**

**Briefe an das „Volksblatt“.**

Was die Leser sagen. Briefe an das „Volksblatt“.

Das Spiel auf der Straße. Die Leser sagen. Briefe an das „Volksblatt“.

**Motorwagen.**

Motorwagen. Die Leser sagen. Briefe an das „Volksblatt“.

**Zur Einweihung der Bade- und Schwimmanlage.**

Zur Einweihung der Bade- und Schwimmanlage. Die Leser sagen. Briefe an das „Volksblatt“.

**Die Eitelkeit der Zimmerwirtin.**

Die Eitelkeit der Zimmerwirtin in der Nikolaistraße ist ein bekanntes Factum.

**Möbel**  
gegen ganz bequeme Teilzahlungen  
**Küchen 15,00**  
Küchenschrank  
**Schlafzimmer**  
Speise- u. Herrenzimmer  
von 40 bis 100, an Einzelmöbel  
von 5 bis 20, an Wanduhren  
Ständchen  
Federbetten  
Stoppdecken  
Gardinen  
Teppiche  
Korbmöbel  
Kinderwagen  
Nähmaschinen  
Sprechapparate  
und Pianos  
Herren- u. Damen-Regenmäntel  
ausp. Kassa  
An- und Abzugeben gegen gegenseitige Verrentung.  
**N. Halls**  
Gr. Märkerstr. 15, I. u. II. Etz.  
Kredit nach Wunsch

**Obstverpackung**  
Am 5. April 1909, 10 Uhr, findet die Versteigerung der obigen Obstverpackung an den Herren...  
**Schillers Garten**  
Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag  
**Konzert**  
Tanz-Tee  
Gesellschafts-Tanz  
Eintritt frei!

**HALESCHER DRUCKEREI**  
GESELLSCHAFT M. B. H.  
Druckarbeiten in jeder Art und Ausführung liefern wir für Industrie und Gewerbe, Behörden, Vereine u. Private schnell, sauber und preiswert.  
Verlangen Sie unser Angebot.  
HALLE - GR. MÄRKERSTR. 6

**Pfingsten**  
neue Seite  
über ein Spezialgeschäft, das nur dort werden Sie gut und billig finden.  
Fahrräder von 2,70 bis 4,95  
Fahrräder von 2,75 bis 3,95  
Schlösser, prima prima 1,25 bis 0,95  
Schlauchreifen in allen Dimensionen und Preisen... ab 1,50  
Ketten, in Stahl... 1,50  
Komplettes Vorderrad... 3,40  
Komplettes Hinterrad... 10,85  
Sattel, col. Ansehng, 375 bis 3,45  
Schutzbleche, vulst. Garn. 0,80  
Herrenrahmen... 24,00  
Damenrahmen... 26,00  
Lenkstange... 2,50  
Alle anderen Ersatzteile ebenfalls enorm billig  
**Karl Möller**  
Halle (S.), Schmeerstr. 1  
Verlangen Sie bitte sofort kostenlos meine neuesten Preisliste  
Versand nach auss. erfolgt per Nachnahme

**Warum eine Tänzer-Größe?**  
Sie erhalten es beim Vortrag morgen Donnerstag (sonst jedes Donnerstag) nach 4 Uhr  
Red., Dram., Wandsp. gratis  
**Kleine Ulrichstraße 9**  
Aug. Schöke, Grundstückbesitzer  
Johannstr. 3 Tel. 2504 Hl. Wlchstr. 9  
**Wird neue Leser!**

**Bestattungs-Institut**  
**Adolf Brauer**  
Große Märkerstr. 25  
Ausgedehnte Sarglager  
Strohurnen :: Dekorationen  
Hr. 2151, Geogr. 1874.

**DÜRKOPP**  
mit Wandlanger  
mehr als 30% Kräfteparnis  
das unverwundliche, leichtlaufende Fahrrad für Beruf u. Wanderschaft  
Sie werden fachmännisch und gut bedient bei  
**H. Prophe**  
Halle a. S., Bernauerstr. 15 16  
Das Haus d. Fahrrad- u. Ersatzteil.  
Alle Reparatur, schnell und billig.  
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Zum **Monatswechsel 3 Großverkaufstage**  
in Damen-Mänteln und Kostümen  
Dieser Verkauf bringt ganz außergewöhnliche Angebote zu Preisen, die bei heutiger wirtschaftlicher Lage Jedem willkommen sein werden.  
Ferner große Posten in Uebergangs-Kleidern aus Tweed und in Wollestoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen - besonders geeignet für Sport und Reise -  
**Merseburg Leuna**  
Unsere Geschäftsräume sind am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet

# Allgem. Konsumverein

## Halle und Umg.

Für die wärmeren Tage empfehlen wir unsere guten und billigen

### Käse-Fabrikate

Kaukasischer Schweizerkäse	1/4 Pfd.	0,29
Emmentaler Schweizerkäse	1/4 Pfd.	0,40
Emmentaler ohne Rinde	1/4 Pfd.	0,45
Tilsator ohne Rinde	1/4 Pfd.	0,35
Edamer vollfett	1/4 Pfd.	0,24
Limburger vollfett	1 Pfd.	0,56
Münsterkäse	1/4 Pfd.	0,35

Aus unserer Großfleischerei:

### Prima Mastschlachtvieh

Suppenfleisch	Pfd.	0,98	Blutwurst	Pfd.	1,00
Rostbeef	Pfd.	1,10	Leberwurst	Pfd.	1,00
Bratenfleisch	Pfd.	1,30	Schwartenwurst	Pfd.	1,32
Rouladen	Pfd.	1,50	Knackwurst	Pfd.	1,70
Gulasch	Pfd.	1,00	Mettwurst	Pfd.	1,60
Schweinebraten	Pfd.	1,00	Sülze	Pfd.	0,60
Schulter	Pfd.	1,20	Bierwurst	Pfd.	1,80
Schmeer	Pfd.	0,78	Weißes Fett	Pfd.	1,20

**Kauft nur bei unseren Inserenten!**

**Teilzahlung**

Herren-Anzüge  
Herren-Mäntel  
Damen-Kleider  
Damen-Mäntel  
Herren-, Damenwäsche  
Schuhwaren, Uhren  
oder viel

Leiderjeden  
Motorrad-Sattel

1/4 Anzahlung, Restrate 3- u. 11

**Paul Sommer**  
Halle (Gasse) 14 u. 11  
Königstr. 6a.

Kredit auch nach auswärts



**Stadtsparkasse**  
ZU HALLE  
Rathausstr. 5

**Pfingst-Angebot.**  
Aus Heeresbeständen u. a.:

- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . je 1,50
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 2,75
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 4,75
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 1,55
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . je 1,00
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 2,25
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 2,50
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 2,75
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 2,75
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 5,75-4,75
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 2,75
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 0,55
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 0,50
- Wollstoffe-Schneidstoffe . . . . . 0,50

**Die Sensation:**  
Wollstoffe, impregniert . . . . . 6,50 9,50  
Der moderne Sport- und Wander-Anzug:  
Lumberjacks in allen Farben  
Hosen mit Wildleder . . . . . 18,75  
Besand nach außerhalb gegen Nachnahme mit Umsatzsteuer.

**Siegfried Schwarz GmbH.**  
Halle a. S. Große Märkerstraße 3

**Stung nur für Kassakäufer!**

**Schlafzimmer**  
Eiche, bestehend aus: Schrank 160 cm breit, in Innen-Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Matr. 1 Waschschüssel und 2 Nachtschalen mit Platt. 2 Stühle u. 1 Handtuchhalter nur Mt. 400.—

**Küche**  
natur-lasert bestehend aus: Küchenschrank 160 cm breit, Auswäschschüssel, Handtuchhalter Wasserbank und Deck MEK. 195.—

**Möbel-Schleife**  
nur 11. Marktstr. 14-15.

**Wanzen?**  
Jetzt beste Zeit zur Brutvorrichtung. Nur mit Bienenfl. 75 Btg. Ultern zu haben Drogerie C. Kühnt (Gr. Ulridstr. 51)

**W. Hahlfeldt**  
Wiederholung St. Ritterstraße 2.

**Abbruch**  
Wohnhäuser 19 gegen Bargzahlung billig zu verkaufen 250 000

**Mauersteine**  
Bauschiefer, Dachziegel, in allen Größen, Türen, Fenster, Kacheln, etc. etc. Einlieferung, Brennholz und vieles mehr. Ernst Berger

**Konsum- und Spargenossenschaft für Delitzsch u. Umgegend e. V.**  
Abtg. Schmeckerrol.  
Wir empfehlen unsere vorzüglichen Wurst- u. Fleischwaren

**Als Spezialität: WARM!**  
Besonders billig:  
Schmer . . . . . Pfd. 0,75 M.  
prima Schweineschmalz Pfd. 1,00 M.  
dicker Speck . . . . . Pfd. 1,20 M.  
Vorlauf nur an Mitglieder!  
Die Verwaltung

**Holländer**  
Kopiermaschinen nachm. 3<sup>te</sup> Ute

**Konzert**  
Glas- und Porzellanmuseen  
Halle, Sonntag 12. 1

**Ellenburg-Torgau**

**Lichtspielhaus Leuchhammer**  
Spieltheater, den 28. Mai, 8.15 Uhr  
Phantome des Glücks  
Ein Film mit Ton- und Lichteffekten.  
Regie: Reinhold Schünzler.  
Gen. Direktion, Theaterstraße, Torgau.  
Beginn 8.15 Uhr.

**Gustav Jacobitz**  
Torgau a. d. Elbe  
Gegründet 1810  
Telefon 8

**Groß-Destillation u. Apfelsaftkellerei**

**W. Schube**  
kauft ich meine 62.4  
aus und bringe in  
**Franz Werners Schuhwarenhaus!**

**Fitzek**  
Spezialhaus für Herren- u. Knabenkleidung, Berufs- und Sportkleidung, Herren- und Knabenkleidung, Leder- und Stoff.

**Wir bei Fitzek kauft, spart Geld!**

**Preiswert und gut**  
Lebensmittel, Drogen und Farben 1922

**Germania-Drogerie A. Grube**  
TORGAU, Paradeplatz 14

**Café Bismarck Ellenburg**  
empfeht seine Gasträume zum freundlichen Besuch  
Jeden Freitag: Schachfest  
Hermann Horn

**Preiswerte Herren- und Knabenkleidung!**  
Meine Verfertigung wird an laufenden Band hergestellt. Unvergleichliche Preisverhältnisse.

**Ernst Sitte**  
Torgau, Ritterstraße.

**Kreis-Einwohner**  
sparen bei der

**Kreis-Sparkasse**  
Torgau-Elbe  
Kreishaus, Paradeplatz  
Sie ist mündelsicher!

**Emil Hesch**  
Kurtstraße 73  
Weinstuben  
Billigste Quelle für  
Weine • Liköre • Konserven

# SENSATION

der Woche

Eine **Pfingst-Ueberraschung**  
für jede Dame, die etwas davon versteht

Ein großer **Fabrikposten**  
leicht angestaubter Damen-Wäsche  
Taghemden, Nachthemden, Prinzessbröcke usw.  
darunter höchstwertige Qualitäten zu bisher noch nicht dagewesenen **Sonderpreisen**

Ein Riesenposten **kunstseidener Damen-Schlüpfer**  
in schwerer Charnusequalität oder gestreiften Kunstseidentrikot in allen modernen Farben weit unter Preis . . . . . jede Größe **1,95**

Ein großer Frikposten **Mädchen-Schürzen** 70 Pl. an  
in allen Ausführungen, nur aus besten Stoffen, zu Sensationspreisen . . . Größe 40-65 von

Ein großer Frikposten **Knaben-Schürzen** 38 Pl. an  
in allen Arten, aus den besten Stoffen, zu Sensationspreisen . . . Größe 40-55 von

**Brummer & Benjamin**  
Große Ulridstraße 22-25 Halle a. S. Rannischer Platz

# Vom Kind • Fürs Kind

## MAI muß sein! MAI muß allen sein!

So stand es in euren Briefen, die es diesmal sozusagen „gerneget“ hat. Jeder hatte andere Worte für den einen Sach:

### Mal muß allen sein!

Das ist ja auch der Sinn des Weißfeiertags, des 1. Mai. Leider reicht unser Zeitungspapier nicht aus, alle eure Berichte abzurufen. Und deshalb soll es gelegentlich geschehen, wie wir es ja schon öfter gehalten haben.

### Heraus in den Mai!

Kur eine Stunde  
Zur Morgenrunde  
Durch Busch und Hag  
Am Maien tag.

Gib dir die Mühe  
In aller Frühe  
Zum Bett hinaus,  
In den Mai heraus!

## Völkerverbindender Mai!

Die ehemals gegeneinander kriegsführenden europäischen und eine Anzahl nichteuropäischer Staaten (Amerika aber fehlt), haben in den Friedensvertrag von 1919 auch den Gedanken hineingeschrieben, daß in Zukunft jeder Streit erst in einer besonderen Besammlung besprochen werden soll. Diese Besammlung erhielt den Namen „Weltfriedensrat“. Und dieser Rat soll nicht nur Streit verhindern, sondern auch Hilfe bringen in anderen Räten, die ein oder mehrere der Länder seiner treffen. Freilich, die als Sozialisten miteinander befreundeten Menschen der Erde wissen, daß eines Tages auch diese Einrichtung zerfallen und die Welt in neues Verdrüßnis geraten kann. Gerade darum reichen sie sich am 1. Mai jeden Jahres über den Grenzpaß hinweg die Hände. Und es wäre durchaus kein dummes Gedanke, daß an diesem Tage die Kinder aller Sozialisten aus Europa es genau so machen, wie die Väter ihrer, von denen ihr Radio-Ruf gehört hat (18. Mai). Damit können wir den Wächtern nicht den Schaden tun, den sie tun wollen. Denn es gibt keine Arbeiterbewegung, die in Deutschland und Deutschland an dem Tag des guten Willens beteiligt sind. Etwa doch an der Spitze in Deutschland eine Gräfin zu Dohna, ihr zur Seite das österreichische „Jugendrotzweig“. Damit ist es eine Arbeit von sozialistischen Gedanken stehende Welt, die das Beste will, wie wir, aber glaubt, daß es genug damit ist, dem Ruf nach Frieden auszusprechen.

Wir wissen, daß dazu noch viel mehr gehört. Darum denkt einmal in euren Jubeln über in der Schulferien oder in euren Sport- und Turnvereinen oder in der Kinderfreunde Gruppe oder wo es sonst sei über unsern Vorschlag nach. Wir würden uns freuen, Dinge von euch in dieser Sache zu bekommen. Wie wir sie dann ausführen, dazu haben wir ja beinahe ein ganzes Jahr Zeit zum Überlegen.

Am 1. Mai ist es euch gleich ein bißchen im Nachdenken ist, wollen wir mal probieren, ob ihr eine Reihe neuer Rätsel lösen könnt.

Wer	Was	Sei	Rot
was	gibt	der	blau
wer	daß	wer	glau
wagt	ich	er	ist

Die vier Blättchen müssen so verschoben werden, daß die waagrecht nebeneinander gestellten Blätter einen trefflichen Sinnpruch ergeben.

Bilderbüchlein



### Scherzreime.

Zwei Wäcker hab' ich,  
Zwei Finger brauch' ich;  
So mach' ich Banges und Groches Wein  
Und trenne, was nicht befehlen soll sein.

Federn hat's, doch fliegt es nicht,  
Seine hat's und läuft doch nicht,  
Immer steht es mühsam still,  
Woh es nicht als Ruhe will.

Ich bin am dunkelsten, wenn es am hellsten ist,  
Am wärmeren, wenn es am kältesten ist,  
Am kältesten, wenn es am wärmeren ist,  
(Das „Anderthalb“. Wem's Bescheid ist: Nebelständer.)

## Das Bilderbuch

Den Weg, den die Menschheit in Jahrtausenden zurückgelegt hat, den muß, wie wir wissen, jedes Menschenkind in seinem kurzen Dasein noch einmal durchlaufen. So kommt auch das Kind in jenes Alter, wo es zwar noch die Schrift nicht kennt, aber schon das Bild begriffen, sicher mit ganz dem gleichen geheimnisvollen Schauer im Herzen, mit dem einst der Urmensch das Bild entdeckte, ungenügend und doch ergreifend lebendig in die Erde oder in den Fels kratzte und dann anbetend betrachtete. Man beobachte einmal das sitzende Verlangen und bebende Entzücken, mit dem ein Kind sein erstes Bilderbuch beschaute, in dem Augenblick, wo es erkennt, daß man dies nicht in den Mund steckt, daß dies nicht ein Ding ist, wie die anderen ringsum, sondern eine neue Wirklichkeit, ein geheimnisvolles Heranstrahlen von Dingen — Kuh, Pferd und Hase — von Dingen, die eigentlich nicht da sind und die doch da sind. Ungehörige Schritte im Geist macht ein Kind in solchen Augenblicken, und seine noch ganz frische unbeschriebene Seele füllt sich „inwendig mit Figur“, mit Bildern, die vielleicht für seine Entwicklung bestimmender sind, als alle spätere Erziehung und Unterricht.

Diese allerersten Jahre der sich entfaltenden Menschenseele, in denen noch nichts als das Bild zu ihr spricht, geben dem Charakter und Wesen die später kaum noch abzuhängende, jedenfalls nur schwer noch zu ändernde Richtung. Von einem Bild und einem Bilderbuch steht in dieser frühesten kulturellen Sozialeit, wie ich glaube, mehr wahrhaft bestimmender Einfluß aus, als später von jahrelangem Unterricht. Ich bin überzeugt, daß das Kind, das wir mit sechs Jahren aus dem Elternhaus in die Schule entlassen, damit es die Schrift lernt, schon ein in seiner Hauptrichtung fertiges Menschlein ist, an dem die Erziehung zwar noch allerlei schließen mag, das sie aber wesentlich nicht mehr so bestimmt wie die ersten Kinderzeit es bestimmt hat.

Wenn alle Eltern sich das klar machen, so würden sie endlich begreifen, wie ungeheuer wichtig die Wahl des Bilderbuches ist, dieses ersten Fensters, durch das sich dem Kinde die geistige Welt öffnet, natürlich nicht nur für die ersten sechs Jahre, sondern überhaupt solange das Kind noch vom Bilde aus stärker die Welt begriffen, als von der Schrift aus. Für manche Menschen bleibt das bis ins Alter.

Wenn es euch nicht folgen gedenkt, um jene Rüste zu tragen, dann verliert die Geburt nicht. Von jedem Wäcker mehr, das ihr in euren Kopf hinein fudert, wird der Kopf nur größer, und ihr Wirt als Arbeitstücher wachstüchtig euren Kopf nicht groß genug haben. Stellt euch ein Kind einmal das Buch „Wunderbare Reisen des kleinen Riss Oggerfon mit dem Wildhäufchen“ in die Hand. Geschrieben hat es die schwedische Dichterin Selma Lagerlöf.

Wir lesen da, wie eine Schar Wildgänse mit ihrer alten Führerin nach Süden fliegt. Diese Führerin heißt Neca von Rednetze und gibt den fliegenden und murrenden Jungen geistige Belebung. Als sie über hohe Berge fliegen, ruft die alte Gans mit lauter Stimme die Namen aller der Berggipfel, an denen sie vorüber kommen. „Das ist Persejofa, das da Carjeljofa, das ist Gullteima!“ Aber die Jungen werden ungeduldig. „Neca! Neca! Neca!“ rufen sie mit herzerzitternder Stimme. „Was gibst du denn?“ fragt die Neca. „Wir wissen nicht, wieviel Namen in unserm Kopf drinnen sind“, meinen die Jungen. „Je mehr ihr in euren Kopf hineinsetzt, desto mehr Platz habt ihr drin!“ antwortete die Führerin und rief ihnen gerade wie vorher alle die merkwürdigen Namen zu.

So sind wir auf einmal bei den Wäcker an gelangt.

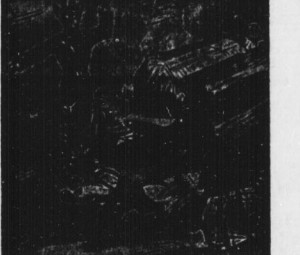
Ihr werdet sicher dies und das Buch haben. Macht sie euch einmal an, die Wäcker. Ob sie nicht doch manches Bild, manche Worte, manche Geschichte haben, die gerade den Gedanken vom Frühen zum Reiferen aus und vorwärts treiben. Das fängt schon bei den allerersten Bildern an, die eure kleinen Geschwister bekommen.

Was fliegt vor uns ein Kinderfalterender. Er ist für 1900 schimm. Auf dem Blatt 37 schaut man einen kleinen Jungen, der gerade das Buch gelernt hat. Er reitet auf dem Stiefelchen. In der linken Hand hält er einen hölzernen Stiel. Auf dem Rücken baumelt ein ebenfalls gelbes Gewand, und den Kopf schmückt der unermessliche Papierenhut. Darunter steht der Vers:

„Ein schickes Pferd, ein kleines Gewand, ein hübsches Stiefel, was braucht man denn mehr?“  
Was für einen Schaden solche Bilder und Verse anrichten können, das sieht euch einmal von unserm Freund Bill Eppes erzählen und lest das von allem euren Eltern vor:

sparen wollen, wo sie selber im Grunde nur beschenkt werden.

Nun werden eure Eltern, und man versteht auch ihr fragen: „Welche Bücher sind gut für uns? Woher können wir sie bekommen?“ Da wollen wir euch gleich einmal eins vorschreiben. Es heißt: „Familie Dackstein in der Großstadt.“ Eins von den vielen Bildern soll ihr hier sehen.



Im Buch ist es prächtig bunt und viel gezier. Und dann lest, was für eine Geschichte an diesem Bilde gezier:

Jeder Schumann, wie bekannt, gibt die Zeichen mit der Hand. Wenn er zeigt und wenn er will, stehen alle Leute still. Aber Epp, der Bücherverkäufer, denkt: „Nein, nein, ich wart' nicht!“ Alle rufen, als er springt: „Warten, bis der Schumann winkt!“

Ihr merkt schon, daß es sich um ein berühmtes Bilderbuch handelt. Was das in den großen Städten und auf dem Dorfe, auf dessen Straße ein lebhafter Verkehr herrscht, auch für das kleinste Kind, wenn es sich laufen kann, bedeutet, das brauchen wir euch nicht erst auseinanderzusetzen.

Ratürlich gibt es noch tausend von anderen Bildern. Aber die sind, wie Freund Eppes sagt, sehr oft schlecht, oberflächlich. Dafür gibt es auch Handlungen, die helfen. Auch als Bilder der sozialistischen Welt steht die „Folkblatt-Buchhandlung“ zur Seite. Ihr findet eine in Halle, eine in Eisenach und eine in Bitterfeld. Wo:

Wer ein Buch braucht, der schreibe an die Volkblatt-Buchhandlung!

Wenn ihr um ein Buch schreibt, oder wenn eure Eltern eine Bestellung machen wollen, dann verzeiht nicht, eure Anträge mitzuschreiben. Nachher kann die Buchhandlung lange raten, an wen sie die Liste guter Bücher, aus der ihr euch das passende suchen wollt, schicken soll. Ich will, wenn die Eltern selber hingehen und euch vielheitlich mitnehmen. Da sieht denn der Besitzer, der dort verkauft, gleich, was für Welches Kinder ihr seid. Und wenn die Eltern meinen, es wäre doch jetzt kein Gefährlich, dann heißt nur ein bißchen auf den Tischler. Geburtstag ist schließlich auch im Sommer. Und vor allem kommen doch mal auch die großen Ferien. Euer Dummheiten machen kann man da doch auch nicht. Ein gutes Buch hilft dann die Zeit vertreiben.

Wenn das Gedicht nicht zu einer richtigen Amerikareise langt, dann bestellt man sich die Bücher von Zed London und führt mit ihm die Hager und Quer im Lande Solarien herum. Oder: wir bleiben hübsch in Deutschland, aber haben an die Wasserfälle und besuchen einmal den Peter Stoll, von dem uns der Besitzer Dang so sein erzählt. Junge, Junge, die hübsche Freizeitlektüre! Die meisten werden wir euch einmal nach Wien und in seine nähere Umgebung. Zum Fröhler haben wir da die Bücher von den Hühnerkindern und noch viel und das von Eppelstein. Da es soll genug sein. Am Ende schreibt ihr selbst noch ein Buch. Wenn ihr Lust dazu habt, so wollen wir uns in der nächsten Kinderzeitschrift darüber unterreden. Aber Spaz muß dabei sein, sonst machen wir nicht mit. Wenn irgendwem schon irgendein Buch aufgeschrieben, dann schreibt's nur gleich auf! Und nachher steht in der Buchhandlung im Buchstempel ein großes Blatt:

„Die wunderbaren Geschichten von Nils Holgersson u. so. Da müssen sie arbeiten haben. Sie lassen sich frant!“



(Nicht stimmen!) Freundhaft! P. u. R.

# Die Elefantenschlächter

**Hene Bouzu, der Begleiter Mittelholzers bei seiner Aberfliegung des schwarzen Erdteils, erzählt**

**Die Feuerjagd.**  
Im verflochtenen Jahrhdend ist als noch keine gelehrten Beschreibungen die ungeschulten Elephantenherden Zentralafrikas schätzten, wurden unter diesen friedlichen Tieren fürchterliche Mordgeschandlichkeiten. Aber auch heute noch werden sie unerbarmlich gejagt, denn die Naturerkenntnis ist nicht ohne Jagd. In einem nicht größeren Stand, einen oder zwei dieser Dämonen zu erlegen. Man darf aber nicht etwa glauben, daß das Elefantenschiessern lediglich das Werk der Europäischen ist und war. Die Eingeborenen haben sich an dieser unheimlichen Tätigkeit in einem nicht geringeren Maße beteiligt, als man gewöhnlich anzunehmen geneigt ist, und die Jagdmethoden der Eingeborenen haben sich als meistens verheerender erweisen als das noch so vollendete Jagdgeschütz des Weißen. Man kann mit Recht behaupten, daß die Elefantenschiesserei wurden. Das gilt insbesondere vom südlichen Sudan, wo die Schwarzen die sogenannte „Feuerjagd“ betrieben. Diese verheerend-würdevolle Art der Jagd ist glücklich gedenkt im Schilde begriffen und wird nur noch in einigen entfernten Gegenden ausgeübt.

Dort gibt es ungeheure mit dichten, übermannshohen Gräsern bedeckte Flächen. Gräser, die nicht selten eine Höhe von vier bis fünf Meter erreichen und in der regellosen Jahreszeit dazwischen verrotten, das ist durch viele Monate von unermüdlichen Erntebrennern der afrikanischen Sonne geerntet, die Stängel brennen und ebenso leicht entzündbare Vegetation in Brand geraten. Der rüchtige, noch ungeschulten Schremler spalten den Boden durch das empfindliche Radikal nicht abgetötet. Es genügt daher ein Funke, um tausende und aber tausende Quadrater dieser so überaus leicht entzündbaren Vegetation in Brand zu legen.

Nun ist die Zeit für die „Jagd“ gekommen. Hier die dort „Jagd“ wenig an Frage ist eine schreckliche Schlacht, die nur im Wert der Jagd steht. Rufe die Elefantenherden erfinden eine Elefantensherde, die sie aus der Ferne beobachten und sie wohl hüten, die Tiere schon zu machen. Die Entdeckung ist nicht so einfach, wie man glauben möchte, und muß oft zu mehreren Wochen unternommen werden. Der Elefant legt auf seinen Jügen große Strecken zurück; die weithin sichtbaren Spuren lassen seinen Weg unversehrt verfolgen.

Die Jäger kommen aus den entlegenen Dörfern zusammen und haben in beträchtlicher Entfernung von den Dichtbüschen in größter Stille einen ungeheuren Kreis um die Elefantensherde. Wenn alles zur Stelle ist, wird überall zu gleicher Zeit Feuer gelegt. Im Augenblick mähend die Flamme und hinter furchige Rauch verbrühten weiterhin der Dämonen. Hier hatten einmal ein sovielhaben Vorzug, dieses Schauspiel aus der Nähe zu beobachten, als wir in der Gegend von Kordof (Kordofan) über die Savannen flogen. Obwohl wir uns in einer Höhe von mehr als tausend Meter befanden, war die Luft doch so dicht, daß wir ununterbrochen in dem Rauch verbrühten. Die ganze Gegend war wie eine halbe Stunde lang aus nur nach dem Kommando rücken konnten. Von einem so furchtbaren Feuererfolg unerschollen, laufen die unglückseligen Elefanten wie wahnsinnig in totem Wirtum zerstreut. Nur wenige entkommen, es um den Preis schwerer Verbrennungen, die brennende Umsäumung zu durchbrechen. Aber die meisten gehen in entsetzlicher Pein umher; sie werden kühnlich gefressen, nachdem sie im Rauche erstickt sind.

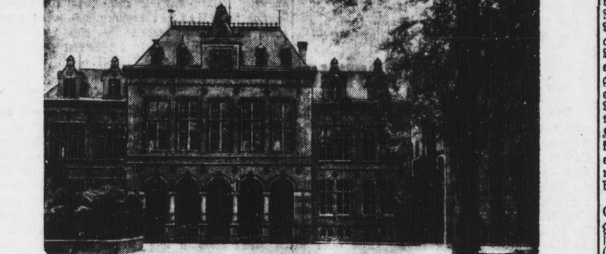
**Nur wegen des Elfenbeins.**  
In aller Ruhe lassen die Eingeborenen das Feuer sich über die Wälder ausbreiten und sammeln in den verbrannten Flecken und verbröckelten Knochen das kostbare Elfenbein. Was so kostbar ist, das eingemalme Elfenbein übrigens nicht; denn ein großer Teil ist durch die Blühzeit der dazwischenbeschrieben, was es billiger Preis an gewisse bestenfalls erhandelt abgeben werden muß, die sich diese Art von Antiquen zur Spezialität gemacht haben.  
Früher, vor nicht langer Zeit, wurden die Elefantenherden in großen Gruppen zusammengeführt. Man erzählt, im Schwaben begreifen. Wohl würde man auch heute noch das Gras an. Aber die Tiere können rechtlich entstehen; denn weithin drehen sich vor ihnen die atavische Vandalen, die sie dem Feuer überlassen. Aber noch immer kommt es vor, daß irgend ein alter und weithin bekannter Elefant sein Leben bei solchem Wagnis lassen muß. Glücklicherweise eine seltene Ausnahme! Denn die

Tiere riechen den Brandgeruch schon aus der Ferne und beeilen sich, in Sicherheit zu kommen. Wie schnell auch immer die Flamme sich verbreiten mögen, sie vermögen dennoch nicht, eine galoppierende Antilope einzuholen oder auch nur eine Giraffe, wenn sie in Trab setzt.

**Jagd mit der Lanze.**  
Wände Stämme jagen die Elefanten — wie übrigens auch den Löwen — noch immer mit der Lanze. Eine andere, weniger würdige Form der Jagd ist die mit Hilfe besetzter Pfeile. Auch ihr sind so viele Tiere zum Opfer gefallen, daß die Reichsbehörden mit einem Verbot vorgegangen sind. Aber dieses Verbot hat wenig praktische Bedeutung; denn die Eingeborenen, die diese Jagdmethode pflegen, bemerken bereit abgelegene Leidenskräfte eine Ueberwagung vollkommen unmöglich wird. Das auf diese Weise genommene Elfenbein wird an die „Wandere“ verkauft, das sind Schmuggler, die an der Verkaufer teuerste Indostere Frauen stellen und für einige Ellen Stoff dreißig bis vierzig Kilogramm Elfenbein einstußen.  
Zur Vergeltung ihrer Peile bedienen sich die Jäger eines Giftes, das den noch nichtbreitenden Knochen brennen wird, und das sie im Laufe der Jagd einbringen. Es handelt sich um eine Art von Kurare, das sofortige Muskelrelaxation herbeiführt. Während sich die „Feuerjagd“ gegen Ende der trockenen Jahreszeit abspielt, begehen sich die Eingeborenen — wie werden gleich sehen warum — am Anfang der Regenperiode auf die Giftjagd. Zu dieser Jahreszeit nämlich trägt der aufgeweichte Boden fast überall noch das Gewicht der Menschen, während sich der ungeheure Dichtbüsch nur mühsam und immer wieder einstürzend vorwärtsbewegt. So können die Schwarzen, mit Pfeil und Bogen bedroht, leicht auf kurze Entfernungen die Tiere ansprechen. Die Pfeile auf den Unterleib oder auf die Brustteile des Tieres, wo seine Haut nur geringe Dicke hat. Es ist nicht notwendig, daß das Giftpfeil tief eindringt; eine Ritzwunde ist schon ihre unerschöpfliche Wirkung.  
Gewöhnlich vereinen sich die Jäger zu einer kleinen Mannschaft, die dem verbrühten Tiere dicht auf dem Rücken bleibt. Galt der Elefant innig, so sterben auch sie lieber. Demagt er sich fort, nehmen auch sie die Verfolgung wieder auf. Dies kann drei oder vier Tage dauern und die Schwarzen müssen sich weit von ihren Dörfern entfernen. Aber für die Eingeborenen Afrika hat die Zeit fast überhaupt keinen Wert. Das weiß jeder, der in Afrika gewohnt hat, zur Genüge.

Endlich bricht der Elefant zusammen. Er ist vollkommen gelähmt. Nun stürzt die ganze Meute auf ihn und macht ihm mit ihren kleinen Wurzelpfeilen den Garaus. Im Augenblick das ungeheure Tier zerlegt und die Jäger rufen sich zum gemeinschaftlichen Mahle. Alles, was nicht auf der Stelle verzehrt werden kann, wird in Streifen geschnitten und sorgfältig für die Frauen, Schafe und Geier bleibt nicht allzu viel übrig. Und die Affen reißen vollends die Bälger. So bleiben nur noch die Knochen zurück, die so blank sind, wie sie im Tierpräparator sauberer zurücklassen könnte. Mit vollen Händen und triefend von fett beginnend wartet auf den nächsten Säufer, bei dem sie das erbeutete Elfenbein abgeben können.  
(Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem Französischen von Leo Korten.)

## Die westfälische Landesuniversität Münster



begeht im Juni ihre Gründungsfeier. Die Universität Münster wurde am 16. April 1780, also vor 150 Jahren, feierlich eröffnet. — Die Universität Münster.

## Himmelfahrts-Philosophie

von Professor Dr. Reinhard Stecker

Himmelfahrten und Höllenfahrten kennt die religiöse Legende. Auch ist die Phantasie der Menschen in solchen Bildern gefähig gewesen. Höben und Tiefen des Menschenlebens, Hoffnungen und Kämpfe des Menschenseins spiegeln sich darin.  
Der moderne Mensch sieht sich über diese Phantasiegebilde hoch erhaben. Aber der Untergrund, aus dem sie entspringen, ist auch ihm geblieben. Auch in ihm sind Hoffnungen und Kämpfe geblieben und suchen noch Ausdruck. Auch in der modernen Welt suchen sich die Menschen über ihre Hoffnungen und Kämpfe zu verständigen; suchen Vereinigung mit Gleichgesinnten, um besser der Dinge Herr zu werden, vor denen sie sich ängstigen, und um freier die Erfüllung ihrer Hoffnung zu erreichen.  
Es gibt Leute, die sich an Worten stoßen, die die schönsten Gedanken ablesen, nur weil sie in Worte gekleidet werden; die abgegriffen sind oder leicht mißverstanden werden. Auch Himmel und Hölle gehören zu diesen Worten, ebenso wie Gott und Religion. Die Welt ist ein unruhiger, ein durchwühlter, ein durchwühlter, ein durchwühlter. Dieser Welt einmal für eine Generation zu sein ist eine große Aufgabe. Die Menschen wissen, daß sie wieder die Menschen fähig werden, die Probleme vorurteillos zu lösen, die Leidenschaft hinter diesen Worten liegen. Die Welt ist nicht durch ein und einmal andere Worte zur Reuegehung dieser Probleme führen lassen. Zurzeit sind wir alle, die wir über diese Dinge denken, reden und schreiben, noch recht in Verlegenheit um eine

brauchbare Ausdrucksweise. Sobald wir dieses oder jenes Wort gebrauchen, kommen sungs die Hoffnungen oder die Parteien oder die Richtungen, und ordnen uns nach dem bloßen Wortklang in eine der üblichen Evidenzen ein. Dann sind wir dem einen zu fromm und dem anderen zu gottlos und dem dritten zu unfähig; und so verliert man oft überaus Lust und Mut, und den letzten Problem des Menschenseins noch zu reden.  
Aber warum soll man es denn auch? Genügt es nicht, einfach den Alltag mitzumachen?  
Wichtig, daß es sich auch so lösen läßt. Aber die Menschen, die wir vor allem bezeichnen, die Menschen, die in den Tischen der Weltschicksale der Zeit stehen, die Künstler, die uns das Herz erschüttern, und die großen wissenschaftlichen Bahnbrecher, die unsern Geist neue Welten eröffnen; die alle passen doch in einen so engen Kreis nicht hinein. Und wenn wir zu ihnen aufhauen und zu ihnen reden, dann waschen wir selbst über die Länge der Alltagslichkeit hinaus. Wir haben etwas von einem größeren Reichtum, als das gewöhnliche Bedogen des Augenblicks ist. Hier abtunen etwas von Tiefen, die mit dem bescheidenen Wohlstand des bürgerlichen Zivilisierten nicht mehr zu ergründen sind. Es tun sich weitere Zusammenhangs auf und unser Eingehen, so sehr es unser engagiertes Leben ist, hört auf, „Welt an sich“ zu sein.  
Wir fühlen Kräfte in uns einströmen, die nicht

unser eigenes Fabrikat sind; wir fühlen uns von Zielen und Ideen angezogen, die mit unsern privaten, heillosen und wirrlichstlichen Erfindungen wenig mehr zu tun haben und deren Erzeugung jedenfalls ganz außerhalb des irdischen und zeitlichen Kreises liegt, in dem wir als Einzelwesen sind bemessen. Und andererseits: wenn wir von solchen Kräften und Zielen nicht verführt, muß uns dann nicht doch hin und wieder der Gedanke an die Einge und Anselmigkeit eines bloß individuell aufgefaßten Lebens erschrecken? Würde, wenn es mit dem uns zugewiesenen Kapital an Lebenszeit zu Ende geht, wird sich durch die Frage von selber stellen, was es nun mit all dieser vorübergehenden Lust und Freude, und erst recht mit all der Plakaterie und Sorge auf sich gehabt hat?  
Und da sind wir nun wieder im Bereiche jener Erfahrungen, aus denen die religiösen Lehren ihrer Ursprung haben. Streiten wir uns deshalb nicht um Formen und Worte. Leben wir auf die Sache und auf das Leben selbst. Der Mensch will bei Hölle der Sinnlosigkeit seines Daseins entrinnen; er setzt seine Kraft ein, um irgendeinen neuen Anknüpfung an jene Kräfte zu gewinnen, die an der Welt weiterbauen und die den Zusammenhang einer Entbindung in der Natur wie in der Geschichte darstellen. Wo das letzte Ziel dieser Entwicklung liegt, weiß niemand. Wer es nicht Himmel nennen will, mag es anders nennen. Wenn wir für unsere Zukunftsprognosen das Wort Sozialismus gebrauchen, ist es am Ende auch nur ein Wort. Aber aufwärts und nachwärts fallen wir. Auch dem Feiertag, der Himmelssahrt heißt, können wir nur mit solchen Gedanken einen Sinn geben.

## Das Salzenkreuz

Ein semitisches-afrikanisches Himmelszeichen als Symbol für antisemitische Dummheit.  
Das Salzenkreuz, dieses einfache und doch in eigenartig gefalteter Weise haben sich ausgesprochen die antisemitischen Propagandisten des Nationalsozialismus zum Symbol erwählt. Strahlend bis gegenwärtig die Selbstdarstellung bestimmter Häuser und Wände, streben es in Rinden der Räume. Arische Jungmänner mit Fuchslöffel und Götterköpfe tragen es mit Pathos auf umherziehenden Versammlungen. Ursprung und Bedeutung des Salzenkreuzes ist ihnen fremd. Sie erwidern ein ja allen Bannern der Erde gemeinsamem Sinnbild des Mordes. Sie strecken es zum Zeichen und sichtbaren Ausdruck geistlicher Beschränktheit und hervorgerufenen reaktionären politischen Bewusstseins. So sehr sich auch ein Herr Dr. Karl Jäger in seinem Werke „Geschichte des Salzenkreuzes“ bemüht, es arischen Ursprung zu streifen, es ist und bleibt trotz alledem ein semitisches-afrikanisches Himmelszeichen, ein internationales Sinnbild des Mordes.  
Von den Semiten und ihren Nachkommen, den Griechen und Römern, wurden die Schriftzeichen gleichzeitig als Afferen benutzt. Aleph, Beth, Gimel, Jo beginnt das semitische Alphabet. Rinder, Zelle (Haus) und Kamel waren im Semiten die Hauptbedürfnisse der Familie und der Grabmeister des Wohlstandes derselben. Dargestellt wurde Gimel (Kamel) in der Schrift durch Kopf und Hals. Jo: erste Buchstabe — galt ein, bei zweite 1 zwei; zu dem 7 drei. Das Salzenkreuz besteht aus vier Gimel (Kamel) und bedeutet groß, die Zahl der Himmelszeichen in der Sonnenbahn.

Das heilige semitische Sammelkreuz erwählen die antisemitischen Tumm und Herrschäfte zum Symbol ihres hochst überlässigen und für ein freies Volk untragbaren Meinungs. Sie ziehen ihrer selbst und wissen es nicht. Ob sie damit Antisemitismus und Förrigkeit, Charaktereigenschaften aller Kamel, als Brand- und Weisheit arischen Himmels, kumbeten oder die heilige semitische Sammelkreuz verpöhlen wollen, kann angesichts der Komplikationen und Synthesen historischer Gebräuche nur ein Prophet sagen.  
Die Internationalität des Salzenkreuzes, die allen Völkern eigene Gemeinsamkeit dieses Sinnbildes dokumentiert seine Verbreitung. Die Hindus kennen die „Balken“ als Werkzeug, ein Rad, mit dem sie durch Umkehrung das heilige Feuer wecken, entspringen. Die in Trümmer getriebenen Juden, im Semiten, der Boden Unkraut und Sten ist der Ruinen ihrer Tempel. An den Kirchen Roms findet es sich auf Zehnleinen oft bis zur Unkenntlichkeit künstlerisch entwickelt. Heilig ist den Japanern und Chinesen die „Panji“, das buddhistische Sinnbild des Glückes, Tempel und Reiches. Schriftliche Zeichen des „arische“ Salzenkreuzes. Aus den Trümmern Trojas (Pforten Schatzkammern) und Mykene, der Infelstuler Kretos und Malos, im heiligen Wöterlande „Panji“ der Kämpfer leuchtet es glühend auf. Die dumpfen Sockelnamen Roms, der Boden Unkraut, Balken, Semitenkreuz ist es in Schutz und Morden legender Frühlühler. Sogar in Afrika sind es deutliche Forscher an den Dausengängen arabischer Wohnstätten als Ueberbleibende. Das „Kultur der Semiten“ ist und war allen Anklanten und Bannern der Erde, bis auf wenige, eigen.



# Flugtag in Halle-Nietleben ist auf Donnerstag (Himmelfahrt)

den 29. Mai 1930, nachm. 2.30 Uhr, verschoben worden.  
Freiheitsaufstieg mit Kraftfahrzeugleistung • Gemischte Staffette • Kunstflüge - Rückenflüge - Segelflüge • 5 Fallschirmabstürze  
Eintrittspreise ermäßigt: 0,70 Mk., 1,00 Mk., 2,00 Mk., Kinder die Hälfte • Omnibusverbindungen ab Halmarkt u. Marktplatz • Straßenbahnverbindungen: Linie 4, 9 u. Sonderwagen  
Ab 2 Uhr mittags Rundflüge zu 8,00 Mk.

### Bereins-Kalender

des Oktobervereins der SPD,  
sozialistischen Frauen- und  
Jugendvereins im Bezirk  
Halle-Merseburg • Sekretariat  
des SPD, Halle 6, S.  
S. 42-44, Gelpothstraße  
2 Treppen, Fernruf 21029.

### Salle

**28. Mai.** Morgens, Himmelfahrt,  
früh 6.30 Uhr, am Friedhof zur Gottes-  
dienst nach dem Bräutigam führen.

**29. Mai.** Abends, Himmelfahrt,  
8 Uhr, im Saal des Bräutigams  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz. Anfangs  
8.30 Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

### Aus dem Bezirk

**Amtenborn.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Bünner.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

**Gr. Cotta.** Am 28. Mai, 8  
Uhr, im Saal des Bräutigams,  
Gottesdienst, anschließend  
Singspiel „Die Heilige Nacht“  
von G. Schütz.

### Gr. Ulrichstraße 51

Am Kiebockplatz

**Morgen, Donnerstag,  
nachm. 3 Uhr:**  
Erstausführung zweier Groß-  
filme, die diese Woche des  
Anschauungsunterrichts für alle  
bilden werden!

Ein Schauspiel zwischen  
Wolken und Gletser, schnee-  
bedeckte Hängen und Berg-  
riesen.

**Die weiße Nacht**  
Ein herrlicher Film von Winter-  
sport und Liebe.  
In den Hauptrollen wirken  
mit:  
Fred O'Brien, Mildred Jennings,  
Rans Thimig, Eugin Houff.

Ferner:  
**Tom Mix**  
Der galante Tollkopf! Der  
Liebling aller Völker! Der  
wunderbarste und verwegene  
Sohn der wilden Steppe in  
seinem neuesten Sensations-  
und Abenteuer-Film.

Ein Sensations-Abenteuer der  
wildersten Überraschungen  
unter Arabern und Beduinen.

Außerdem:  
**C. I. - Wochenschau**  
(Das Auge der Welt).  
Jugendliche haben  
 Zutritt und sehen zur  
ersten Vorstellung  
 halbe Preise.

Ein packendes Schauspiel aus  
der Welt des Scheins. Ein  
selten schöner Film, durch-  
glänzt von Leidenschaft und  
Liebe mit den beiden erklärten  
Lieblingen des deutschen  
Kinopublikums.

**Lil Dagover, Ivan Petrovich**  
Noch nie hat Lil Dagover so  
wunderbar gespielt; so natür-  
lich und ausdrucksvoll ihre  
Rolle dem Leben abgelaucht.

Im besten Filmstil!  
**Blondy bei der Feuerwehr**  
2 Akte toller Lachsalzen.  
Der andere Nebenmännchen  
Herrlicher Naturfilm.

Ferner:  
**C. I. - Wochenschau**  
(Das Auge der Welt).



**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

**Walhalla**  
Wer noch 4 Tage!  
Der gr. Erfolg  
dringt. Wenn heute  
**immer  
oben** auf  
5. Platz!

### Stadttheater

**Gr. Ulrichstraße 51**

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Das Idyll der Großstadt

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Bad Wittekind

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Thalia - Theater

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Saalschloß

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Walhalla

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Zoologischer Garten

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Aberkonzert

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Wolberg

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Volkskino

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Volkskino

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Volkskino

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Volkskino

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Volkskino

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Volkskino

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### SCHAUBURG

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Lilian Ellis

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Wiener Herzen

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Wittagsfilm

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Kunststopferei

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Lumpen

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Anzugstoffe für Pfingsten!

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Gas, Wasser Elektrizität

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Schnell und mühelos

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### H Prophete

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Befucht die Dölauer Heide.

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Beachten Sie bitte meine große

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Gustav Reinsch

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Merseburg

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

### Merseburg

Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51